

Urlaub ohne Eltern und mit allem, was cool ist? Schon mal an eine Jugendreise gedacht?

„Endlich Ferien!“. Für viele tausend österreichische Schüler die Botschaft des Jahres. Oder etwa nicht? Letztes Jahr mit Mutter und Vater ... zwei Wochen Wandern und um zehn ins Bett. Dazu hat's noch geregnet, und der kleine Bruder hat die ganze Zeit nur geraunzt. Urfad, oder? Wer weder zu Oma auf's Land noch ins Ferienlager will, sollte es mal mit einer Jugendreise versuchen. Entwarnung: Weder sagen Dir irgendwelche Erwachsene dauernd, was Du tun sollst, noch musst Du brav um zehn im Bett liegen. Vielmehr gilt: Gibt es etwas Tolleres als Urlaub machen mit Leuten, die genauso gut drauf sind wie Du? Wir haben bei RUF Jugendreisen hinter die Kulissen geschaut, einem der größten und erfahrensten Anbieter im deutschen Sprachraum.

Die gute Nachricht zuerst: Was Spaß macht, das geht auch. Und jetzt die schlechte: Du musst Dich entscheiden, welches der zahllosen Reiseziele Du tatsächlich ansteuern willst. Von Bulgarien bis Spanien, von Skandinavien bis Gran Canaria hat RUF für jeden Geschmack und jedes Budget das Richtige im Programm. Chill-out auf Ibiza oder einmalige Naturerlebnisse in Skandinavien. Im Winter gibt es eigene Programme für Skifreaks und Boarder in den österreichischen und schweizer Alpen aber auch "Sonnenziele" wie dem Playa de Aro an der spanischen Costa del Sol.

Egal, ob Du lieber alleine aufbrichst, um in den Ferien nette Leute kennen zu lernen und vielleicht neue Freunde zu finden, oder ob Du Dich



ENDLICH FREI

RUF-Reisen



lieber zu zweit oder mit Deiner Clique im Schlepptau aufmachst – RUF-Reisen bietet für beide Bedürfnisse maßgeschneiderte Packages. Auch Klassenreisen samt Lehrer werden angeboten.

Auch in Sachen Unterbringung hast Du freie Wahl. Wer's eher gediegen mag oder auf das Privat-Bad nicht verzichten will, kommt in einem der mit RUF kooperierenden Hotels unter. Ferien- und Sportanlagen, Hotels mit 2, 3 oder 4 Sternen sind – je nach Reiseziel – zu haben. Diese Häuser liegen fast alle am Meer und direkt in Strandnähe. Die meisten Locations bieten außerdem ein lebendiges Stadtzentrum in näherer Umgebung, damit auch der Abend gerettet ist.

Doch wir sind ehrlich: Wer in einem der Camps logiert, hat wahrscheinlich mehr vom Urlaub: 100 % Gruppenfeeling und Natur pur gibt's eben nicht in der Bettenburg. Die Campingplätze liegen fast immer in der Nähe von Ferienorten. Shopping und Nightlife sind also genauso sicher wie Baden, Tauchen und Schnorcheln. Ganz zu schweigen davon, dass Du im Sechser-Zelt mit Deinen Freunden eine Menge Hetz hast.

Spaß plus Programm gibt's in den Clubdörfern, in denen sich ca. 150 bis 450 junge Leute zwischen 14 und 21 Jahren tummeln. Anstelle von Schnitzeljagd und Strandburg-

bauen gibt's Aktionen und kreative Freizeitideen: Sport-, Aktiv- und Kreativprogramme, Workshops, Partys, Lagerfeuer, oder alles, worauf Ihr eben Lust habt. Dazu jede Menge Ausflüge ins Umland.

Damit Eure Eltern ebenso unbesorgt sein können wie Ihr: Klar gibt es auch jemanden der aufpasst. Das ist der „Teamer“, der Reiseleiter vor

Ort und ein speziell ausgebildeter Jugendreise-Experte, der weiß, worauf man im Gastland achten muss, aber nichts gegen Feiern, Lachen und Party einzuwenden hat.

Also: einfach den Katalog bei Supertramp bestellen oder bei www.ruf.de schon mal vorab die Locations checken.

manches möglich machen ...



... wie das Bartgeier Artenschutzprogramm des WWF. Denn der Bartgeier gehört in Österreich zu den bedrohten Arten wie Habichtskauz, Storch oder Seeadler. Wir unterstützen das Projekt der Wiederansiedlung des Bartgeiers.


Österreichische
LOTTERIEN